

**MOTETTENCHOR LÖRRACH**

**OBERRHEINISCHES  
SINFONIEORCHESTER LÖRRACH**

# **BEETHOVEN!**



**Sonntag, 24. Juni 2018, 18.00 Uhr, Kirche St. Peter Lörrach**

**Samstag, 30. Juni 2018, 19.30 Uhr, Ev. Pauluskirche Badenweiler**

**Sonntag, 1. Juli 2018, 16.00 Uhr, Wallfahrtskirche Todtmoos**

# Unser Engagement. Gut für die Menschen. Gut für die Region.



 Sparkasse  
Lörrach-Rheinfelden

Die Sparkassen sind der größte nichtstaatliche Förderer von Kunst und Kultur. Damit sind sie für die Attraktivität und Sicherung der Lebensqualität der Menschen unverzichtbar. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

# **Ludwig van Beethoven 1770 - 1827**

**Ouvertüre zum Schauspiel „König Stephan“  
op.117 (1812)**

**„Meeresstille und Glückliche Fahrt“  
für Chor und Orchester, op.112 (1814/15)**

**Messe in C-Dur  
für Soli, Chor und Orchester, op. 86 (1807)**

**Alies Mack, Sopran**

**Julia Hilpert, Alt**

**Eduard Wagner, Tenor**

**Lorenz Kauffer, Bass**

**Motettenchor Lörrach**

**Oberrheinisches Sinfonieorchester Lörrach**

**Leitung Stephan Böllhoff und Stephan Malluschke**

## **Ludwig van Beethoven (1770-1827)**

### **Ouvertüre zum Schauspiel „König Stephan“ op. 117 (1812)**

Um eines gleich vorweg zu klären: Dass im heutigen Konzert ausgerechnet diese Ouvertüre von Beethoven erklingt, hat nichts mit den Vornamen der beiden Dirigenten des Abends zu tun. Vielmehr soll hier einem leider viel zu selten aufgeführten Werk von außerordentlicher musikalischer Qualität eine Chance gegeben werden.

Denn ist es nicht bemerkenswert, wie Beethoven in seiner König Stephan-Ouvertüre durch die anfänglichen Signalrufe in absteigenden Quartan den harmonisch schnellsten Weg wählt, um die Grundtonart weitest möglich zu verlassen? Beethoven will durch diesen archaisch anmutenden Kunstgriff den Hörer in das Hochmittelalter zurück katapultieren, in eine Zeit, in der König Stephan I. als Staatsgründer Ungarns die Christianisierung seines Landes vorangetrieben hat. Dass dies nicht nur durch Bekehrung, sondern mitunter auch mit Macht und Gewalt geschah, wird der weitere Verlauf dieser Ouvertüre verdeutlichen. Besteht doch hier die programmatische Grundidee - und Programmmusik sind Beethovens Konzertouvertüren alle - im mehrmaligen Wechsel zweier charakterlich sehr kontrastierender Märsche. So zieht der eine im langsamen Zeitmaß eher wie eine büßende Prozession vorüber, mitunter auf charmant-melodiöse Überredung bedacht. Der andere kommt rasend schnell und auftrumpfend daher, dass man fast Säbelrasseln und Kriegsgetöse zu hören meint.

Beethoven huldigt somit in dieser Ouvertüre, die er im Jahre 1812 anlässlich der Eröffnung des neuen Theaters in Pest komponierte, musikalisch und diplomatisch äußerst geschickt sowohl der christlichen wie auch der „ruhmreichen“ militärischen Tradition einer großen, zum Habsburger Reich zählenden Nation.

Die Ungarn werden es gerne herausgehört haben.

## **„Meeresstille und Glückliche Fahrt“ für Chor und Orchester op.112 (1814/15)**

Es ist zu vermuten, dass Goethe Beethovens Widmung von „Meeresstille und Glückliche Fahrt“ vielleicht zur Kenntnis genommen, aber sicher nicht beantwortet hat. Hätte der Komponist mehrere Jahre später im Rahmen einer brieflichen Subskriptionsbitte bezüglich seiner Missa solemnis den Dichter sonst daran erinnern müssen? Nein, und wahrscheinlich beruhte die künstlerische Verehrung, die Beethoven gegenüber Goethe immer wieder zum Ausdruck brachte, durchaus nicht auf Gegenseitigkeit. Goethe konnte mit dem musikalischen Revolutionär Beethoven, der die dichterischen Zeilen musikalisch auf phantasievollste Art illustriert und damit in gewisser Weise „weitergedichtet“ hat, nichts anfangen. Dem selbstbewussten Weimarer Literaten waren Vertonungen, die das Primat des Wortes in Frage stellten, suspekt. Hier war er in seiner Einstellung und in seinem musikalischen Geschmack eher „provinziell“. Konnte Goethe Beethovens hohe musikalische Gestaltungskunst nicht würdigen, so dürfen wir heute umso mehr bewundern, wie der Komponist die den ersten Teil des Doppelgedichts charakterisierenden Worte „Stille“, „Fläche“ und „Weite“ musikalisch ausdeutet.

Orgelpunkt, homophone Satzstruktur, dramaturgisches Ausreizen des Spannungsgehalts der Pausen, stark deklamatorische Textgestaltung und unvermittelte Dynamik- und Intervallausbrüche bauen eine beklemmende Spannung auf und lassen das durch die Flaute bedingte, existenzielle Bangen der Schiffsbesatzung plastisch nachvollziehbar werden. Ganz naturnah gerät auch Beethovens Ausdeutung des allmählich aufkommenden Windes in der „Glücklichen Fahrt“. Erst sukzessive entwickelt sich die Dynamik und der kollektive instrumentale Satzaufbau durch Verschränkung unterschiedlich langer Tonleiterphrasen, bis schließlich der Chor im triumphierenden D-Dur und daktylusartiger Rhythmik das Einlenken des Windgottes verkündet. Nautische Geschäftigkeit macht sich breit und wird durch eine zunehmend kontrapunktische, d.h. imitatorische Satzstruktur verdeutlicht.

Beethoven schafft in dieser „Kurzkantate“, durch Goethes Verse inspiriert, solch starke musikalische Bilder, dass sie fast ohne Kenntnis des Textes verständlich sein können. Genau dies war Goethe wahrscheinlich zu viel des Guten. Eine Überhöhung der Dichtung durch die Musik hieße ein Zurücktreten des Dichters hinter den Komponisten. Kann man es dem schon zu Lebzeiten als deutschen „Dichturfürsten“ bezeichneten verübeln, dass er dazu nicht

willens war? Wohl eher nicht, und wir wagen ganz im Tonfall des damals zeitgenössischen Kulturphilosophen Friedrich Schlegel die Aussage, dass Goethe wohl zu sehr Dichter war, um Kunstkenner oder gar Musikkenner sein zu können.

Und das ist durchaus respektvoll gemeint!

### **Messe in C - Dur für Soli, Chor und Orchester op. 86 (1807)**

Das konnte nur schiefgehen: dem fürstlichen Auftraggeber Nikolaus Esterházy, dessen Großvater jahrzehntelang der Brotherr Joseph Haydn gewesen war, eine Messe abzuliefern, die doch so ganz mit dem von Haydn noch gepflegten traditionellen Kirchenstil bricht. In diesem althergebrachten Stil unterwarf Haydn, trotz aller Originalität und Phantasie, seine Musik der ihr zugeordneten Funktion als reiner „Transporteur“ des liturgischen Textes.

Eine damit zwangsläufig einhergehende objektivere Schablonenhaftigkeit der Musik in Anspruch und Form war Beethoven fremd. Seine Musik musste subjektiv-bekennnishaft sein, je persönlicher, desto besser. Genau diese Haltung spricht aus Beethovens Ankündigung, dass seine C-Dur-Messe „auf ganz neue Art“ komponiert sei. Das Ergebnis aus Sicht des Fürsten: die Messe missfiel, aus Sicht Beethovens: die Widmung an Esterházy wurde erzürnt getilgt.

Einen Hinweis, in welcher Richtung das ganz Neue zu suchen ist, gibt uns die Bemerkung des Komponisten an seinen Verleger, dass er „den Text behandelt habe, wie er noch wenig behandelt worden“. In der Tat verwundert es, dass Beethoven den liturgischen Text des Ordinariums auf ganze 45 Minuten ausbreitet, wo doch Haydn bei all seinen bedeutenderen Messen nur knappe 30 benötigt hatte. Aber wenn der kompositorische Anspruch in der Verarbeitung und Weiterspinnung der Motive doch ein sinfonischer ist, so braucht das Zeit. Zeit braucht auch, wenn die Einbettung der Solisten in den Chor nach dem Prinzip eines innigen Dialogs gestaltet wird. Und insbesondere Raum braucht es, wenn Beethovens ganz persönliche Textinterpretationen satzstrukturelle Konsequenzen wie häufigere Fugendurchführungen zur Folge haben. Beethoven geht in seiner Messe auch völlig neue Wege in Bezug auf die Tonartendisposition. So belegen innerhalb des *Credo* das Es-Dur des „Et incarnatus“, das A-Dur des *Sanctus* und das F-Dur des *Benedictus* in deren terzverwandtschaftlicher Mediantik eher eine zukunftsweisende, romantische Tonartenarchitektur.

Ganz klassisch hingegen Beethovens positive Hinwendung zurück zur Grundtonart C-Dur im „Dona nobis pacem“ am Ende des *Agnus Dei*, welches er doch in der weicheren Varianttonart c-Moll beginnen lässt. In den letzten Takten dieses Satzes schließt sich der Kreis im wahrsten Sinne des Wortes, da Beethoven auch motivisch an den Beginn des *Kyrie* anschließt. Aber auch das ist typischer Beethoven, dass er nämlich der Messe durch diesen demütigen Kunstgriff sowohl ein zyklisches Antlitz als auch gleichzeitig dem biblischen Wort aus der Offenbarung des Johannes „Ich bin das A und O, der Anfang und das Ende“ klingende Form verleiht. Und so vermittelt sich dem Hörer der Eindruck, dass Beethovens C-Dur-Messe als wichtiger Entwicklungsschritt in Richtung seiner späteren *Missa Solemnis* hinsichtlich ihrer Geschlossenheit über das Spätwerk deutlich hinausgeht!

*Stephan Malluschke*



#### WIR SIND FÜR SIE DA!

Mit kompetenter Beratung und umfassendem Service stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.  
Besuchen Sie uns in unseren Apotheken.



Dr. Anke Leumann-Runge e.K.  
Turmstraße 41, 79539 Lörrach  
Tel.: 07621 31 31

**Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr 8.00 - 19.00 | Sa 8.00 - 17.00  
[www.bahnhof-apo.de](http://www.bahnhof-apo.de)



Robert-Bosch-Str. 6, 79539 Lörrach  
Tel.: 07621 570 05 46

**Öffnungszeiten:**  
Mo - Sa 8.30 - 20.00  
[www.apo-loerrach.de](http://www.apo-loerrach.de)



Luisenstr. 1, 79539 Lörrach  
Tel.: 07621 498 40

**Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr 8.00 - 13.00 | 14.30 - 18.30  
Sa 8.30 - 12.30  
[www.boniapo.de](http://www.boniapo.de)

## Die Texte

### „Meeresstille und Glückliche Fahrt“

#### **Meeresstille**

*Tiefe Stille herrscht im Wasser,  
Ohne Regung ruht das Meer,  
Und bekümmert sieht der Schiffer  
Glatte Fläche ringsumher.  
Keine Luft von keiner Seite!  
Todesstille fürchterlich!  
In der ungeheuern Weite  
Reget keine Welle sich.*

#### **Glückliche Fahrt**

*Die Nebel zerreißen,  
Der Himmel ist helle,  
Und Äolus löset  
Das ängstliche Band.  
Es säuseln die Winde,  
Es rührt sich der Schiffer.  
Geschwinde! Geschwinde!  
Es teilt sich die Welle,  
Es naht sich die Ferne;  
Schon seh ich das Land!*

Johann Wolfgang von Goethe

## Messe in C-Dur

### **KYRIE**

Kyrie, eleison.  
Christe, eleison.  
Kyrie, eleison.

Herr, erbarme dich.  
Christe, erbarme dich.  
Herr, erbarme dich.

### **GLORIA**

Gloria in excelsis Deo  
et in terra pax hominibus  
bonae voluntatis.  
Laudamus te, benedicimus te,  
adoramus te, glorificamus te.  
Gratias agimus tibi  
propter magnam gloriam tuam.

Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden den Menschen,  
die guten Willens sind.  
Wir loben dich, wir preisen dich,  
wir beten dich an, wir verherrlichen dich.  
Wir sagen dir Dank  
ob deiner großen Herrlichkeit.

Domine Deus, Rex coelestis,  
Deus Pater omnipotens,  
Domine Fili unigenite, Jesu Christe.  
Domine Deus, Agnus Dei,  
Filius Patris.

Herr und Gott, König des Himmels,  
Gott, allmächtiger Vater.  
Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn.  
Herr und Gott, Lamm Gottes,  
Sohn des Vaters.

Qui tollis peccata mundi,  
miserere nobis,

Qui tollis peccata mundi,  
suscipe deprecationem nostram.  
Qui sedes ad dextram Patris,  
miserere nobis.

Quoniam tu solus sanctus,  
tu solus dominus,  
tu solus altissimus, Jesu Christe.  
Cum sancto spiritu  
in gloria Dei Patris.  
Amen.

## CREDO

Credo in unum Deum,  
patrem omnipotentem,  
factorem coeli et terrae,  
visibilem omnium et invisibilem.

Et in unum dominum Jesum Christum,  
filium Dei unigenitum,  
et ex Patre natum ante omnia saecula.  
Deum de Deo, lumen de lumine,  
Deum verum de Deo vero,  
genitum, non factum,  
consubstantialem Patri:  
per quem omnia facta sunt.  
Qui propter nos homines  
et propter nostram salutem  
descendit de coelis.

Et incarnatus est  
de Spiritu Sancto  
ex Mariae Virgine,  
et homo factus est.

Crucifixus etiam pro nobis  
sub Pontio Pilato;  
passus et sepultus est.

Et resurrexit tertia die,  
secundum scripturas.  
Et ascendit in coelum,  
sedet ad dextram Patris.  
Et iterum venturus est cum gloria,  
iudicare vivos et mortuos,  
cujus regni non erit finis.

Der du die Sünden der Welt hinwegnimmst,  
erbarme dich unser.

Der du die Sünden der Welt hinwegnimmst,  
nimm unser Flehen gnädig auf.  
Du sitztest zur Rechten des Vaters,  
erbarme dich unser!

Denn du allein bist der Heilige,  
du allein der Herr  
du allein der Höchste, Jesus Christus.  
Mit dem Heiligen Geiste  
in der Herrlichkeit Gottes.  
Amen.

Ich glaube an den einen Gott,  
den allmächtigen Vater,  
Schöpfer des Himmels und der Erde,  
aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.

Und an den einen Herrn Jesus Christus,  
Gottes eingeborenen Sohn,  
aus dem Vater geboren vor aller Zeit.  
Gott von Gott, Licht vom Lichte,  
wahrer Gott vom wahren Gott,  
gezeugt, nicht geschaffen,  
eines Wesens mit dem Vater:  
durch den alles geschaffen ist.  
Er ist für uns Menschen  
und um unseres Heiles Willen  
vom Himmel herabgestiegen.

Und er hat Fleisch angenommen  
durch den Heiligen Geist  
aus Maria, der Jungfrau,  
und Mensch geworden ist.

Gekreuzigt wurde er sogar für uns,  
unter [der Regierung von] Pontius Pilatus  
ist er gestorben und begraben worden.

Und ist auferstanden am dritten Tage,  
gemäss der Schrift.  
Er ist aufgefahren in den Himmel  
und sitzt zur Rechten des Vaters.  
Er wird wiederkommen mit Herrlichkeit,  
Gericht zu halten über Lebende und Tote,  
und sein Reich wird kein Ende haben.

Et in Spiritum Sanctum  
Dominum et vivificantem:  
qui cum Patre filioque procedit.  
Qui cum patre et filio  
simul adoratur et conglorificatur,  
qui locutus est per Prophetas.  
Et unam, sanctam catholicam  
et apostolicam ecclesiam.  
Confiteor unum baptismam  
in remissionem peccatorum  
et exspecto resurrectionem mortuorum,  
et vitam venturi saeculi. Amen.

Ich glaube an den Heiligen Geist,  
den Herrn und Lebensspender:  
der vom Vater und vom Sohne ausgeht.  
Der mit dem Vater und dem Sohne  
zugleich angebetet und verherrlicht wird,  
der gesprochen hat durch die Propheten.  
Ich glaube an die eine, heilige, katholische  
und apostolische Kirche.  
Ich bekenne eine Taufe  
zur Vergebung der Sünden,  
und [ich] erwarte die Auferstehung der Toten  
und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

## **SANCTUS**

Sanctus, sanctus, sanctus  
dominus Deus Sabaoth.  
Pleni sunt coeli et terra  
gloria tua.  
Osanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig  
Herr, Gott der Heerscharen.  
Himmel und Erde sind erfüllt von  
deiner Herrlichkeit.  
Hosanna in der Höhe.

## **BENEDICTUS**

Benedictus qui venit  
in nomine Domini.  
Osanna in excelsis.

Hochgelobt sei der da kommt  
im Namen des Herrn.  
Hosanna in der Höhe.

## **AGNUS DEI**

Agnus Dei, qui tollis  
peccata mundi,  
miserere nobis.  
Agnus Dei, qui tollis  
peccata mundi,  
miserere nobis.  
Agnus Dei, qui tollis  
peccata mundi,  
dona nobis pacem.

Lamm Gottes, du nimmst hinweg  
die Sünden der Welt,  
erbarme dich unser.  
Lamm Gottes, du nimmst hinweg  
die Sünden der Welt,  
erbarme dich unser.  
Lamm Gottes, du nimmst hinweg  
die Sünden der Welt,  
gib uns Frieden.

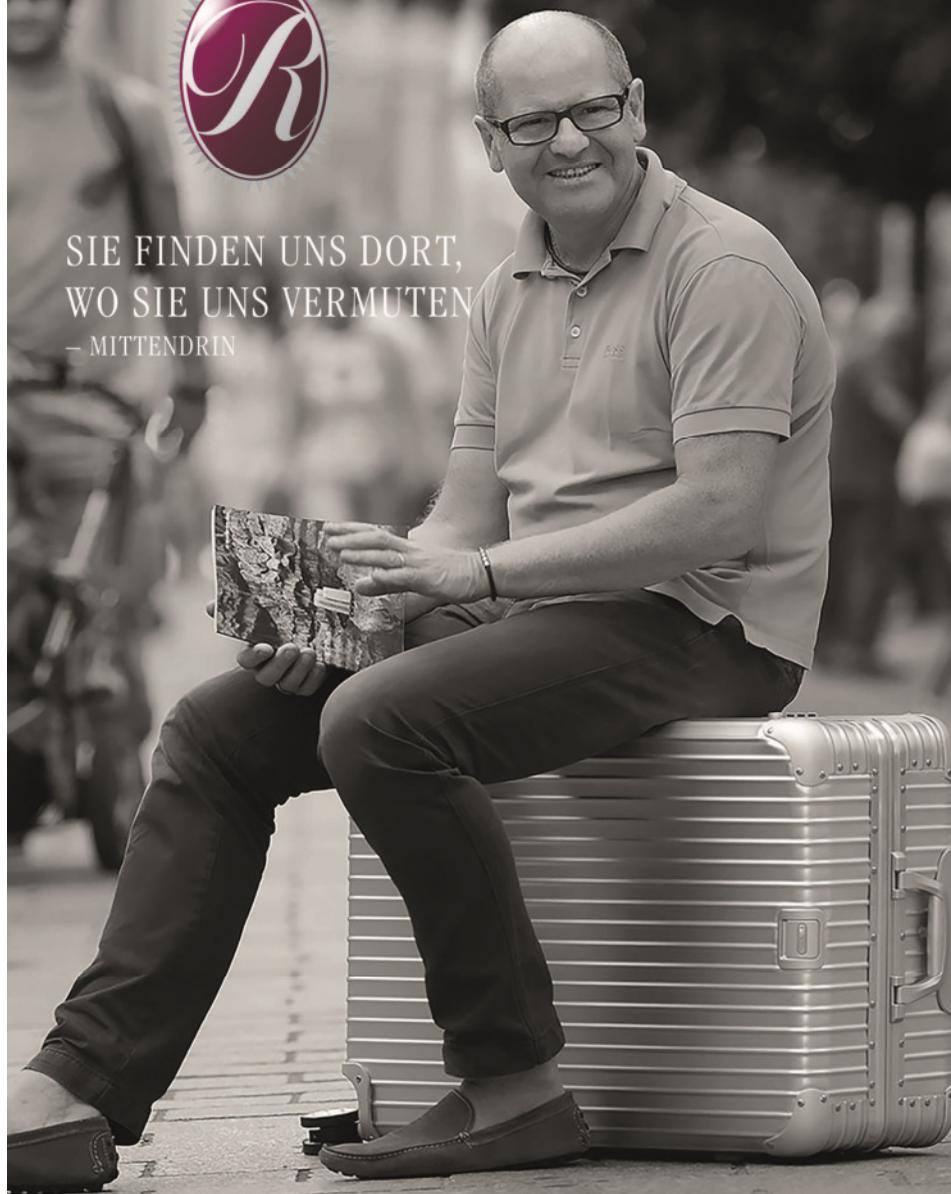


**Ihr Fachhändler für Weine | Spirituosen | Getränke | Tabakwaren  
Heimlieferservice**

Wein-Speck GmbH; Lörrach und Weil am Rhein, Telefon+49(0)7621/4 70 80, [www.weinspeck.de](http://www.weinspeck.de)



SIE FINDEN UNS DORT,  
WO SIE UNS VERMUTEN  
– MITTENDRIN



RUSER LEDERWAREN, Tumringer Str. 187, 79539 Lörrach | [www.ruser-lederwaren.de](http://www.ruser-lederwaren.de)

## Alies Mack, Sopran

Alies Mack, geboren 1992, studiert seit dem WS 2012/2013 Gesang an der Hochschule für Musik Freiburg, zunächst bei Prof. Towako Sato-Schöllhorn. Zum WS 2014/2015 wechselte sie zu Prof. Torsten Meyer, bei dem sie im April 2017 ihr Masterstudium aufnahm. Sie wurde gefördert durch die E.B. Schirokauer Stiftung und ist in diesem Jahr Stipendiatin der Richard-Wagner-Stipendienstiftung.



Zuletzt sammelte sie weitere Erfahrungen in Meisterkursen bei Luisa Giannini, Prof. Klesie Kelly, Prof. Dr. Helen Donath und bei der Pianistin Prof. Anne Le Bozec als Lied-Duo.

Engagements führten sie bereits ins Wiener Konzerthaus, nach Kampala/Uganda, und mit dem WDR Rundfunkchor in den Kölner Dom und die Philharmonie de Paris.

Mit der Ciesca aus Puccinis „Gianni Schicchi“ sammelte sie weitere Bühnenerfahrungen. Daneben geht Alies Mack einer regen Konzerttätigkeit mit dem Schwerpunkt Lied und Oratorium nach (u.a. Bach: Matthäuspassion; Mendelssohn: Elias; Schumann: Der Rose Pilgerfahrt). Außerdem arbeitet sie als Stimmbildnerin.

**offic evolution**  
Smarter arbeiten im Büro.

www.resin.de, info@resin.de  
79589 Binzen, Am Dreispitz 6, Tel. 07621/666-0  
79111 Freiburg, Riegeler Straße 6, Tel. 0761/455 75-0

**resin**

## Julia Hilpert, Alt

Die 1992 in Waldshut geborene Altistin Julia Hilpert studiert Gesang an der Freiburger Hochschule für Musik bei Prof. Regina Kabis. Früh erhielt sie ihren ersten Instrumentalunterricht in Klavier und Violoncello, sammelte damit erste solistische Erfahrungen und begann ihre Studien zuerst im Fach Schulmusik. Meisterkurse für Gesang belegte sie unter anderem bei Katharina Kutsch, Elisabeth Glauser und Ton Koopman.



Als Sängerin und Cellistin ist sie nicht nur in der Region aktiv. Chor- und Orchesterreisen, Meisterkurse und Konzerte führten sie bereits nach Dänemark, Frankreich, Italien, Österreich, Ungarn und in die Schweiz.

## „Bewegung macht Spaß“

- Vielseitiges Sportangebot
- Individuelle Förderung
- Feriensportcamps



[www.kindersportschule-lörrach.de](http://www.kindersportschule-lörrach.de)

## **Eduard Wagner, Tenor**

Der Tenor Eduard Wagner absolvierte zunächst ein Bachelor - Studium Gesang und anschließend ein Master - Studium (Konzert- und Operngesang) bei Professor Torsten Meyer an der Musikhochschule Freiburg. Parallel studierte er ebenfalls an der Musikhochschule Freiburg Kirchenmusik B und danach Master Kirchenmusik (Abschluss 2015) bei Professor Martin Schmeding und Professor Zsigmund Szathmáry. Meisterkurse u.a. bei René Jacobs, Margreet Honig, Kai Wessel und Brigitte Fassbaender rundeten sein Gesangstudium ab.



Sein Repertoire umfasst verschiedene Oratorien, Kunstlieder und Opernarien. Er pflegt eine rege Konzerttätigkeit in Freiburg und Umgebung. Im Januar 2015 debütierte er in Mozarts Oper „La finta giardiniera“ in der Rolle des Podestà im Rahmen der Opernproduktion des Instituts für Musiktheater der Hochschule für Musik Freiburg. 2016 debütierte er in Francis Poulencs Oper „Les Mamelles de Tirésias“ in der Hauptrolle des „Le Mari“. Im Juli 2017 hatte er einen sehr erfolgreichen Auftritt in Humperdincks Märchenoper „Hänsel und Gretel“ in der Rolle der Knusperhexe am Theater Freiburg. Dieses Jahr sang er den Christus in Beethovens „Christus am Ölberg“ im Franziskaner Konzerthaus in Villingen.

2016 übernahm Eduard Wagner die Leitung des Universitätschores der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, mit dem er u.a. Orffs Carmina Burana aufgeführt hat.

Seit April 2017 ist Eduard Wagner Kirchenmusikdozent am Erzbischöflichen Priesterseminar (Collegium Borromaeum) und am Margarete Ruckmich Haus in Freiburg.

An advertisement for SAM's Musikhaus. The background is a warm, textured brown with faint musical notes and guitar silhouettes. On the left, a close-up of an acoustic guitar's body and soundhole is visible. On the right, a full acoustic guitar is shown. In the center, the text reads:

**GITARRE?**

**SAM's Musikhaus**

Musikhaus Geissler Nachf.

Marktplatz 10  
D-79539 Lörrach  
Telefon | Fax +49 (0)7621 84 46 0

## Lorenz Kauffer, Bass

Der 1995 in Bamberg geborene Bassbariton Lorenz Kauffer studiert seit dem Wintersemester 2015 an der Musikhochschule Freiburg in der Klasse von Prof. Torsten Meyer Bachelor Gesang.

Seinen ersten Gesangsunterricht erhielt er bei Astrid Schön. Nach dem Abitur besuchte er das Pre-College der Hochschule für Musik Würzburg und erhielt dort Unterricht bei Martin Hummel. Weitere künstlerische Impulse erhielt er durch Gerold Huber, Thilo Dahlmann, Reinhard Hagen, Andreas Schmidt und Ton Koopman.



Als mehrfacher Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ konzertierte er u.a. gemeinsam mit den Hofer Symphonikern. Im November 2016 war er Finalist des „Bundeswettbewerbs Gesang Berlin“ (Juniorsparte).

Neben dem Studium geht er bereits einer regen Konzerttätigkeit nach. So war er u. a. als Jesus in Bachs „Matthäuspassion“, als Pilatus und mit den Arien in der „Johannespassion“ sowie als Solobassist in Mozarts „Requiem“ zu hören.

**Wir bedanken uns für den Auftrag**

**Schlosserei**  
**Schneegaß** GmbH  
**Kunst- & Bauschlosserei**

**Inh. Dieter Gebhardt**

**79650 Schopfheim • Goethestraße 7 • Tel. 0 76 22 / 71 41 • Fax 71 21**

E-Mail: [schneegass-schlosserei@t-online.de](mailto:schneegass-schlosserei@t-online.de) • [www.schneegass-schlosserei.de](http://www.schneegass-schlosserei.de)

**Wir sind zertifiziert nach EN 1090**

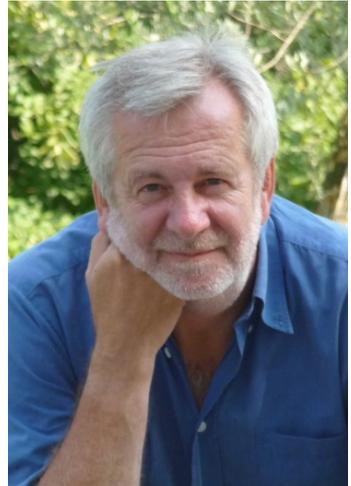
- Metallbau
- Schmiedearbeiten
- Restaurationen
- Treppenbau
- Reparaturen
- Edelstahl- und  
Stahlarbeiten
- Schließanlagen/  
Schlüsseldienst



## Stephan Böllhoff

Stephan Böllhoff wandte sich nach Abschlüssen in Schulmusik, Anglistik und Flöte dem Studium der Chor- und Orchesterleitung zu und betreute dieses Fach von 1985 bis 2017 als Dozent an der Musikhochschule Freiburg.

Von 1982 bis 1988 leitete Stephan Böllhoff die Camerata Vocale Freiburg, bevor er 1989 die künstlerische Leitung des Motettenchores Lörrach übernahm. Parallel zu seinem Lörracher Engagement leitete er von 1999 bis 2007 auch den Oratorienchor Freiburg.



Beweglichkeit in der Linienführung, klare Artikulation, stabile Intonation und homogener Gesamtklang sind die Qualitäten, die dem Chor immer wieder bescheinigt werden, und die die Basis von Böllhoffs durchdachten, werktreuen Interpretationen bilden.

Stephan Böllhoffs Repertoire mit dem Motettenchor Lörrach erstreckt sich nicht nur auf die Klassiker der Chorliteratur, sondern fand seine Erweiterung in Wiedergaben eher selten gehörter Werke. So waren etwa Händels Alexander's Feast und Mendelssohn Bartholdys Die erste Walpurgisnacht im Burghof Lörrach sowie Mozarts Davide Penitente, Cherubinis Requiem, die Chorwerke von Fanny Hensel-Mendelssohn oder Michael Tippetts A Child in Our Time in der Lörracher Peterskirche für das Publikum hoch geschätzte Spezialitäten.



**ELEKTRO  
SCHLEGEL**

HAUSELÄRM  
MULTIMEDIA  
KUNDENDIENST  
INSTALATION

...wünscht  
allerbesten  
Hör Genuss!

**ELEKTRO SCHLEGEL GmbH**  
Hauptstraße 21  
79400 Kandern  
Telefon: +49 (0) 76 26 - 310  
[www.elektro-schlegel.com](http://www.elektro-schlegel.com)

## **Stephan Malluscke**

Studium der Schulmusik und Violine bei Professor Jörg Hofmann an der Staatlichen Hochschule für Musik Freiburg im Breisgau. Parallel dazu Studium der Geographie an der Albert Ludwigs Universität Freiburg.

Mitglied verschiedener Orchester wie der Bietigheimer Kammer-sinfonie, der Serenata Basel (heute Kammerorchester Basel) und der Philharmonischen Werkstatt Schweiz.



Wichtige Impulse durch die musikalische Zusammenarbeit mit Dirigenten und Solisten wie Ferdinand Leitner, David Shallon, Johannes Schlaefli, Charles Dutoit, Mario Venzago, Thomas Dausgaard, Bettina Boller, Gidon Kremer und Martha Argerich.

Seit 1995 Lehrer für Musik und Erdkunde am Hans -Thoma- Gymnasium in Lörrach. Regionale und überregionale Erfolge mit dem Salonorchester des Hans-Thoma- Gymnasiums, u.a. 1. Preis beim Horch-Wettbewerb 2007 in Zwickau. Seit Februar 2012 künstlerischer Leiter des Oberrheinischen Sinfonieorchesters Lörrach.

# **Ingenieurgruppe Leppert GmbH**

**Inhaber: Stefan Töpfer**  
**Hebelstraße 10 79650 Schopfheim**  
**07622 / 66 76 353**  
[www.ig-leppert.de](http://www.ig-leppert.de)

**Tragwerksplanung – Objektplanung**  
**Thermische Bauphysik**  
**Gutachten - Beratung**

# Brüderlin + Klemm

---

## architektur

Karlstrasse 1  
79650 Schopfheim

Fon 07622 - 66668 0  
Fax 07622 - 66668 28  
www.architekten-klemm.de  
info@architekten-klemm.de

auch mit  
Energieberatung



# HERO

COPY & DESIGN

Vom Entwurf bis zur  
Endverarbeitung

Wir bieten Ihnen eine freundliche und seriöse Atmosphäre in der wir uns individuell um Ihre Anliegen kümmern.

Mit unserer jahrelangen Erfahrung und unseren cleveren Ideen finden wir die optimale Lösung für Ihr Produkt.

*Lassen Sie sich von uns beraten!*

HERO Copy & Design / Kirchstraße 3 / 79539 Lörrach  
+49 (0)7621 162626 / info@herocopy.de / WWW.HEROCOPY.DE

- Broschüren
- Einladungen
- Plakate bis A0
- Flyer
- Visitenkarten
- Bindungen
- SW & Farbkopien
- Schulungsordner
- Serienbriefe
- Lamine bis A1
- Mousepads
- Puzzels
- T-Shirts
- Scans
- u.v.m

im Herzen von Lörrach zwischen Shopping und Kultur



## **Das Oberrheinische Sinfonieorchester Lörrach**

1956 als „Orchester Oberrheinische Musikfreunde“ anlässlich des 200. Geburtstages von Wolfgang Amadeus Mozart gegründet, blickt der heute als „Oberrheinisches Sinfonieorchester Lörrach“ firmierende Klangkörper auf eine über sechzigjährige erfolgreiche Geschichte zurück.

Die ausgewogene Mischung aus Amateuren, semiprofessionellen und professionellen Instrumentalistinnen und Instrumentalisten führte v.a. in den letzten Jahren immer wieder zu umjubelten künstlerischen Ergebnissen.

So lobt die Presse wiederholt die „hohe Klangkultur“ des Orchesters, mit der „differenziert und immer nuanciert“ musiziert werde, und seine Fähigkeit, „außerordentlich große Spannungsbögen“ zu zeichnen, wobei „die Qualität des Orchesters inzwischen weit höher als semiprofessionell einzuschätzen ist“ (Badische Zeitung).

Seit Sommer 2016 ist das Orchester unter der Leitung von Stephan Malluschke mit zwei Abonnementkonzerten pro Jahr bei den Schlosskonzerten in Wehr vertreten.

Zwei sinfonische Programme, von der Klassik bis zur Moderne stilistisch breit gefächert ausgewählt, werden jedes Jahr verwirklicht und in letzter Zeit auch verstärkt über den Stammsitz Lörrach hinaus in der Region zur Aufführung gebracht. Dabei arbeiteten immer wieder namhafte Solistinnen und Solisten wie Katrin Rabus, Hansheinz Schneeberger, Martin Ostertag und Wolfram Lorenzen gerne mit dem Oberrheinischen Sinfonieorchester zusammen.

Darüber hinaus ist die Förderung junger Talente, v.a. aus der Region, dem Orchester ein besonderes Anliegen.



## **Der Motettenchor Lörrach**

Der Motettenchor Lörrach ist ein fester und herausragender Akteur im Lörracher Kulturleben. Er wurde bereits im Jahre 1926 vom ersten Kulturreferenten der Stadt Lörrach, Dr. Karl Friedrich Rieber, gegründet und zählt zu den ältesten Chören im Land. Seit 1989 leitet Stephan Böllhoff das Ensemble, das sich immer wieder durch seine singbegeisterten Mitglieder selbst erneuert. Derzeit besteht der Chor aus etwa 80 aktiven Sängerinnen und Sängern.

Seinem Publikum eröffnet der Motettenchor Lörrach die großen chorsinfonischen Werke ebenso wie A-cappella-Programme aus allen Musikepochen. Der Chor widmet sich auch immer wieder unbekannteren und zeitgenössischen Kompositionen.

Aus den letzten Jahren bleiben neben der vielgelobten A-cappella Aufführung „Bach und die deutsche Romantik“ (im Herbst 2013) vor allem Georg Friedrich Händels Messiah zusammen mit dem Barockorchester L'arpa festante (im Herbst 2015) in bester Erinnerung.

Im Frühjahr 2016 feierte der Motettenchor sein 90jähriges Bestehen mit Felix Mendelssohn Bartholdys Sinfonie-Kantate „Lobgesang“. Und zu Beginn dieses Jahres beeindruckte der Chor in Bachs h-Moll Messe „durch klangliche Transparenz von fast kammermusikalisch schlanker Intonation“ (Die Oberbadische).

Assistenz: Michael Donkel

Stimmbildung: Claudia Götting

HÖREN  
SEHEN



**zickenheiner**

Freude am Sehen.

[www.zickenheiner-optik.de](http://www.zickenheiner-optik.de)



**zickenheiner**

Hörsysteme

[www.zickenheiner-hoersysteme.de](http://www.zickenheiner-hoersysteme.de)

Ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren:



Sparkasse  
Lörrach-Rheinfelden

**badenova**

*Energie. Tag für Tag*

---

Verantwortlich für Inhalt und Layout:

Elisabeth Moderegger, Christian Leccese  
und Bernadette Brand

Druck:

Hero Copy & Design, 79539 Lörrach

## **VORANKÜNDIGUNG**

### **Motettenchor Lörrach**

#### **Johann Sebastian Bach**

Weihnachtsoratorium Kantaten I - III

**Sonntag, 16. Dezember 2018, 20.00 Uhr, Kirche St. Peter Lörrach**  
**14.00 Uhr Weihnachtsoratorium für Kinder**

[www.motettenchor-loerrach.de](http://www.motettenchor-loerrach.de)

### **Oberrheinisches Sinfonieorchester Lörrach**

#### **Jean Sibelius**

Sinfonische Dichtung op.26, „Finlandia“

Konzert für Violine und Orchester d-Moll op.47

Solist: Gregor Hänssler

#### **Antonin Dvořák**

Sinfonie Nr.8 G-Dur op.88

**Sonntag, 25. November 2018, 19.00 Uhr, Stadthalle Wehr**

**Sonntag, 2. Dezember 2018, 17.00 Uhr, Burghof Lörrach**

[www.oberrheinische.de](http://www.oberrheinische.de)

